

Das "Heldengedenken" 2009: Ein Rückblick

Bereits im Vorfeld zum letztjährigen Naziaufmarsch kündigte das Rheinauer Bündnis "Bunt statt Braun" eine Kundgebung auf dem Zufahrtsweg zum „Ehrenmal“ Panzergraben an. Auf diese Kundgebung mobilisierte auch die **Kampagne "Macht euch vom Acker"**, um das Bündnis zu unterstützen und den Ort als Ausgangspunkt zur Blockade des Naziaufmarschs zu nutzen. Um eigene Akzente zu setzen wurde ein **Infostand mit Volksküche und Musik** aufgebaut. Dieser fand von allen Besuchern regen Zuspruch.

Die NPD Karlsruhe sah sich, wohl aufgrund des starken und **frühzeitig aufgebauten antifaschistischen Drucks** der beiden Bündnisse gezwungen, im Vorfeld ihre eigene geschichtsrevisionistische Veranstaltung am Panzergraben abzusagen. Dennoch wurde von den beiden Bündnissen weiter auf die Kundgebung mobilisiert, welche dann von rund **150 Teilnehmer_innen** besucht worden ist.

Redebeiträge wurden unter anderem von der Kampagne "Macht euch vom Acker" und dem Bündnis "Bunt statt Braun", sowie einigen Einzelpersonen gehalten. Ein Naziaufmarsch fand an diesem Tag am Panzergraben nicht statt!

Somit kann unter den antifaschistischen Veranstaltungen des letzten Jahres ein positiver Schlusstrich gezogen werden. Das Heldengedenken war verhindert worden; nur vereinzelt ließen sich Nazis am Rande der Kundgebung blicken. Die **solidarische Zusammenarbeit der beiden Zusammenhänge** war erfolgreich. Einziger Wermutstropfen stellten einige Gedenkkränze u.a. der NPD Ortenau dar, die am Montagmittag am Panzergraben vorzufinden waren. Es ist davon auszugehen, dass diese von Einzelpersonen spät abends angebracht worden sind, um eine erfolgreiche NPD-Veranstaltung vorzutäuschen. Zudem behauptete das Karlsruher Netzwerk mittags, ein Heldengedenken am Karlsruher Turmberg durchgeführt zu haben, welches aber ohne nennenswerte Öffentlichkeitswirkung stattgefunden haben muss.

2009 war der Naziaufmarsch bereits im ersten Anlauf verhindert worden und wir wollen alles daran setzen, dass dem Nazitreiben am Panzergraben auch dieses Jahr und ein für alle Mal ein Ende gesetzt wird.



14.11.2010: Heldengedenken verhindern!

Auch in diesem Jahr heißt es, sich den Nazis am Panzergraben in den Weg zu stellen.

Wie auch im letzten Jahr muss man annehmen, dass die Nazis am "Ehrenmal" Panzergraben den 27 gefallenen deutschen Soldaten gedenken wollen, die heldenhaft ihr Leben für Volk und Führer gelassen hätten. Dass diese eben nicht mit Kopfschüssen ermordet worden sind, worauf sich die Nazis immer berufen und dass es absolut idiotisch ist, in den Krieg zu ziehen, gibt uns **allen Anlass uns gegen die Nazis am Panzergraben zu positionieren.**

Es darf nicht zugelassen werden, dass die Nazis ihren Schwachsinn, der mittlerweile von seriösen Quellen widerlegt worden ist, weiter verbreiten.

Dass es dieses Jahr **noch keine offizielle Ankündigung der Nazis** gibt, bedeutet gar nichts; am wenigsten, dass die Naziumtriebe am „Ehrenmal“ beendet seien. Auch letztes Jahr legten sie in der darauffolgenden Nacht Gedenkkränze ab.

Das nur rund 12km entfernt gelegene "**Nationale Zentrum**" in Rheinmünster-Söllingen lässt annehmen, dass sich die Nazis am Volkstrauertag auch in Membrechtshofen blicken lassen, mit dem Ziel die Teilnehmer der angemeldeten Kundgebung zu provozieren, ebenso wie sie die antifaschistische Kundgebung am 23.10.2010 massiv provozierten. So müssen wir an dem Tag **alle ein Zeichen setzen**, gegen den Geschichtsrevisnionismus der Nazis, gegen plumpen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und auch gegen das Nazizentrum in Söllingen, in welchem sich all das verfestigt.

Kommt alle am Sonntag, den 14.11.2010 mit nach Memprechtshofen! Wir dürfen den Nazis nicht das Feld überlassen!

Nie wieder Krieg - Nie wieder Faschismus.

Kundgebung in Memprechtshofen ab 13 Uhr, Panzergraben

Treffpunkt in Achern ab 11.45 Uhr, Bahnhof

Treffpunkt in Bühl ab 11 Uhr, Bahnhof

